

Bibelübersetzung: «Neues Leben. Die Bibel»**T In Jesus zur Ruhe kommen****» (PP Start) Folie 1: Gemeinschaft + /Titel/Bild**

Auch wenn nicht alle Menschen gerne wandern, passt das Bild vom Wandern als Bild für das Leben.

Wir sind unterwegs im Leben. Alle tragen auch einen Rucksack, der meistens ziemlich voll ist.

Immer Neues kommt hinzu. Momentan viel zusätzliche Unsicherheit; viele Sorgen; Druck;

Rucksack reicht nicht. Es braucht eine Schubkarre.

Gutes:

Schöne Erinnerungen, gemeinsame Erlebnisse, gute Erfahrungen, Erfolge, Ziele die erreicht wurden, Wünsche, die verwirklicht werden konnten

> alles, was den Rucksack des Lebens leicht macht. Freude macht.

Leider wiegt auch im Leben das Negative schwerer (höheres spezifisches Gewicht):

Belastete Kindheit; Misserfolge; Versagen; verschlossene Türen; Kampf um einen Platz in dieser Welt; Ablehnung; Verletzungen; ...

> alles, was den Rucksack des Lebens schwer macht.

peter hauser

3

Manches legen wir uns auch selbst auf: Alles perfekt machen wollen, zu hohe Ziele, überfordern

Manches wird uns von aussen auferlegt

oder hinter unserem Rücken eingepackt: Enttäuschungen; Verletzungen

Wie beim Wandern: Oft hat man viel zu viele Dinge dabei.

Als Menschen werden wir irgendwann Müde. Sind am Ende. Die Last wiegt schwer.

Ich verliere die Freude.

Für solche Situationen spricht Jesus Christus eine Einladung aus: Komm in mir zur Ruhe!

Ferien haben oder zur Ruhe kommen ist nicht dasselbe. Ferien: Frei von üblichen Verpflichtungen.

Ruhe: Ein inneres aufatmen.

Die Einladung von Jesus aus **Matthäus 11,28-30** passt auch heute!

» Folie 2: Matthäus 11,28-30

28 Dann sagte Jesus: »Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken.

29 Nehmt mein Joch auf euch. Ich will euch lehren, denn ich bin demütig und freundlich, und eure Seele wird bei mir zur Ruhe kommen. 30 Denn mein Joch passt euch genau, und die Last, die ich euch auflege, ist leicht.«

peter hauser

4

T In Jesus zur Ruhe kommen**I Ich mache Pause bei Jesus****» Folie 3: Ich mache Pause bei Jesus (Titel und Bild)**

Die erste Einladung:

Jesus lädt mich ein, zu ihm zu kommen. Bei Jesus Pause zu machen.

V28

Einige Übersetzungen gehen schon zum Resultat über und sprechen von Erfrischung oder Erquickung. Das ist sicher richtig als Resultat, als Auswirkung einer Pause.

Typisch europäisch: Möglichst schnell zum Resultat kommen. Schnell zum Nutzen.

Jesus nutzt aber dasselbe Wort wie in V29 > zur Ruhe kommen.

Wörtlich: Pausieren > von diesem Wort kommt das Wort Pause.

Zeit, in der eine Tätigkeit unterbrochen wird. Man hört eine Zeit lang etwas auf.

Pausen brauchen Zeit!

Das gleiche Wort wie Markus 6,30+31

30 Die Apostel kehrten zu Jesus zurück und berichteten, was sie getan und gelehrt hatten.

31 Darauf sagte Jesus: »Kommt, wir ziehen uns an einen einsamen Ort zurück, wo ihr euch ausruhen könnt.« Denn ständig waren so viele Menschen um sie, dass Jesus und seine Apostel nicht einmal Zeit fanden zu essen.

peter hauser

5

Schon Gott machte Pause nach der Schöpfung: 1.Mose 2

1 So wurde die Schöpfung des Himmels und der Erde mit allem, was dazugehört, vollendet.

2 Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk und ruhte von seiner Arbeit aus.

3 Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, weil es der Tag war, an dem er sich von seiner Schöpfungsarbeit ausruhte.

Obwohl Gott nicht müde wird, hat er doch Pause gemacht. Er hat sich Zeit genommen!

Freude an dem, was werden durfte! Zeit zum Innehalten. Zeit um Zuschauen!

Jesus: Zeit für eine Pause! Er will mich ausruhen lassen bei ihm. Er gönnt mir eine Pause!

Jede und jeder darf kommen.

Zu Jesus kommen. Bei ihm Pause machen.

» (Text unter Bild)**Wie geht das? Wie machst du das? Wann machst du das?**

Anwendung: Sich selbst Gedanken machen; mit jemandem sprechen

Wie im Leben gilt es auch im Glauben beides zu lernen. Arbeiten und Pause machen.

Die einen müssen mehr das eine lernen, andere das andere.

Für jeden unterschiedlich, je nach Persönlichkeit oder Situation.

Pause mit Jesus bei mir persönlich:

Allein:

Lobpreismusik hören / Beten / Bibellesen

Innehalten (mit oder ohne Kaffee) und aufzählen: Was hat Gott mir geschenkt? Danken.

Gemeinsam: Gemeinde als Pausenplatz mit Jesus

Gottesdienst (Pausenzeit!) / Gebetszeiten (Pausenzeit!)

Könnte manchem helfen, Gemeinde oder Gebet als Pause von Jesus zu sehen, als Arbeit oder Pflicht

Pausen, um Jesus zu erkennen: V27 > Jesus erkennen. Dadurch gestärkt werden

27 Mein Vater hat mir Vollmacht über alles gegeben. Niemand außer dem Vater kennt den Sohn wirklich, und niemand kennt den Vater außer dem Sohn und jenen, denen der Sohn den Vater offenbaren will.«

T In Jesus zur Ruhe kommen

II Mein Gepäck tauschen

➤ Folie 4: Mein Gepäck tauschen

In der Pause legt man sein Gepäck ab. Nachher zieht man es wieder an.

Alle würden lieber gerne ohne Gepäck wandern.

Am liebsten sagen: Jesus, trag doch du mein Gepäck!

Jesus macht das nicht. Nicht ganz.

Er hat uns unser Leben gegeben. Wir bleiben in der Verantwortung. Kein Leben ohne Rucksack.

Aber: Er lädt mich ein, das Gepäck zu tauschen.

V29+30

Das selbstgepackte Gepäck, oder das von anderen Menschen auferlegte Gepäck zu tauschen.

Loslassen, auspacken

Tauschen mit dem leichten Gepäck, das von Jesus gepackt wurde.

Jesus braucht dafür ein unbequemes Wort > Joch > Tiere werden eingespannt

Er spricht von einem Joch. Das begeistert niemanden.

Zumal sich die meisten Menschen so verstehen, dass sie ohne Joch unterwegs sind.

Keinerlei Interesse ein Joch zu tragen.

Glaube ist für viele Menschen ein unnötiges Joch, das sie sich nicht auferlegen möchten.

Wie ich die Bibel verstehe: Es gibt für einen Menschen kein Leben ohne irgendein Joch.

Illusion. Lüge. Menschen sind unterjocht. Sichtbar oder unsichtbar.

Sichtbar: Misshandlung, Gewalt, Krieg, Sucht, Macht, Geld

Unsichtbar: Einfluss, Getrieben sein, Sorgen, Ängste, Minderwert, Anforderungen, Enttäuschungen, verletzte Seele, Verantwortung für das Glück der ganzen Welt

Jesus: Leg das schwere Joch ab! Leg das schwere Joch, das dir von anderen auferlegt wurde ab und nimm meines! Leg das Joch, das du dir selbst auferlegt hast weg!

Geistlich: Joch der Sünde / Joch der Verlorenheit/Tod

Galater 3,22



peter hauser

9

Freiheit gibt es nur mit dem Gepäck von Jesus > Johannes 8,32

Jesus: Es gibt keine Lebenswanderung ohne Gepäck.

Aber wir dürfen von Jesus das passende Gepäck nehmen.

Passend für mich als Person, passend zu meinem Leben

Damit werden wir gut ankommen!!!

Auch wenn es nicht ohne Gewicht ist! > leichter als jedes andere Joch

Auf mich nehmen: Ich sage Ja, zum guten Weg von Gott > den er bestimmt

Er ist der Herr, ich der Mensch

Was ablegen? Was tauschen?

Mit Jesus prüfen. Mit anderen darüber sprechen.

Ein ganz neues Ja zum Joch von Jesus?

T In Jesus zur Ruhe kommen**III Meinem Wanderführer ins Glück folgen****➤ Folie 7: Meinem Wanderführer folgen**

Von Jesus lernen. Das gehört also auch ins Gepäck als Christ.

V29

Bleiben Lernende. Von Daher kommt auch das Wort Jünger > Lernende

Wer Jesus nachfolgt bleibt lebenslang Lernender.

Warum? Weil er mich ans Ziel bringt. Es immer wieder Neues zu lernen gibt.

Lernen das passende Gepäck in Empfang zu nehmen. Lernen abzulegen.

Weil ich ihm ganz vertrauen kann! Er hat einen guten Charakter!

Keine Grund misstrauisch zu sein!

Freundlich und demütig > es geht ihm um mein Wohl!

Er hat ja alles meinem Wohl unterordnet, als er den Himmel verliess und starb.

Resultat: Wenn ich ihm ganz vertraue, seine Wegführung annehme, mich ihm unterordne

Zwarnicht ohne Joch, nicht ohne Last

Aber Ruhe finden für meine Seele**V29+30**

In aller Aufgewühltheit des Lebens:

Eine grosse innere Ruhe, eine übernatürliche Zufriedenheit

Ein unbeschreibliches inneres Glück, einen unerklärlichen Frieden tief in der Seele

Sicher, frei, geborgen

Leben: Eine freudige Wanderung mit Jesus ins Glück

Das beginnt mit Pausen bei Jesus.

Gepäck tauschen

Mit viel Vertrauen unterwegs sein